



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

CXLIII. Kurfürst Johann belehnt Asmus Woldenhagen, Kastner zu Tangermünde, mit einer Hufe Landes zu Calbu, am 18. Juni 1488.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

CXLIII. Kurfürst Johann belehnt Almus Woldenhagen, Kastner zu Tangermünde, mit einer Hufe Landes zu Calbu, am 18. Juni 1488.

Wir Johans, von gotts gnadenn Marggraue zu Brandemburgh, Churfurst etc., Bekennen öffentlich mit dissem briue vor vnns, vnser erben vnd nachkomen marggrauen zu Brandemburg vnd sunst vor allermeniglich, die In sehn, horen oder lesen, das wir vnsern Castner zu Tangermündt vnd lieben getrewen Almus woldenhagen vnd seinen menlichen leibs lehns erben eine hube lands, auff der veltmarck zu kalbuw belegen, So Simon Dencker vormals von vnser herchaft zu lehn empfangen, besessen vnd numals auff des gnannten vnsern Castners Behuff, vor Borgermeister vnd Rathmann zu Hamburg, nach laut eines briues, durch sie darvber vfgangen, verlassen, zu rechtem manlehn gnediglich verlyhn haben vnd leyhn Im die, wie oben berurt, In craft vnd macht dits briues, vnd Also, das der gnant Almus vnd sein erben die von vnns, vnsern erben vnd der Marggraueschaft zu Brandemburg zu rechtem manlehn haben, So oft vnd dick des not geschicht, nemen vnd entspaen, vnns auch dar von thun vnd pslegen sollen, als manlehns recht vnd gewonheit ist, doch vnns, vnsern erben vnd nachkomen an vnsern vnd sunst einem yderman an seinen rechten onshedlich. Zu urkunth etc. Actum Am Montag nach Vitj, anno etc. LXXXVIII.

Aus dem Churm. Lehnscopialbuche XXVIII, 152.

Num. Am Dienstage nach dem Sonntage Iudica 1488 verglich sich die Stadt Tangermünde mit dem Kurfürsten wegen der Uneinigkeit, die über das Biergeld entstanden war. Auch sie versprach, gleich den übrigen Städten der Altmark, für's künftige das Biergeld sieben Jahre lang mit 12 Pf. für jede Tonne zu entrichten und künft'g den Rath vom Kurfürsten beständigen zu lassen. Auch wurde der Rath, unter dem der Aufruhr erfolgt war, vom Kurfürsten abgesetzt und von ihm an seiner Statt ein neuer Rath gegeben. Orig.-Urk. im Geh. Staats-Archive R. 442.

CXLIV. Des Kurfürsten Johann Privilegium für die Schöppen zu Tangermünde, vom 26. Juni 1490.

Wir Johans, von gotts gnaden Marggraue zu Brandemburg, Churfurst etc., Bekennen apenbar mit dissen briue vor vnns, vnse eruen vnd nakomen Marggrauen to Brandemborch vnd sunst vor allermeniglich, dat wy vnnsen liuen getrewn den Schepen In vnser Stadt Tangermunde vp ore vlitig ersuken, na vertellung ores olden herkomens vnd gewonheit, vnd von sonder gonst vnd gad wegen Begnadt, Befreyet vnd Bepriülegirt hebben, Alze wenn id sich also begiff, dat eulicke von vnne Schepen vnser vorgnanten Stadt versteruen vnd die gnante vnne Schepen eynen andern oder mehr Schepen kyfen willen, So sullen die gnante vnne Schepen vnd ore nakomen, kyfen, wo vaken des not vnd behoff is, Ingebarinn beseten Borger bynnen der gnantin vnser Stadt wonhaltig: vnd wie also von on to eynem Schepen gekoren vnd to der Schepen Bancke na orm oldem herkommen geeyfchet vnd verbadt werdt, die schal sich des nicht weigern noch vthlan, Befundern hy schal sich to der Schepenn Bancke holdenn vnd sweren, Immaten die anderen vnne Schepenn vorgedhan hebben: vnd weret, dat ymands, die also to eynene Schepen geko-